

## Experiment Nr. 4 - Beschwörung, um Würde und Ehre zu erlangen

aus: Münchner Handbuch der dämonischen Magie; *Liber incantationum, exorcismorum et fascinationum variarum*

Quelle: <https://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0003/bsb00037155/images/>

Nachdem ich dies über die Liebe einer Frau gesagt habe, möchte ich dir die wiederholt geprüfte Kunst vermitteln, um Würde und Ehre, Status und die größte unwandelbare Sympathie vom König oder vom Statthalter oder einem Fürsten und im Allgemeinen von jedem Mann, von dem du es wünschst, zu erlangen.

Zunächst musst du zwei weiche Steine nehmen, die du aneinander reibst, damit ihre Oberflächen gleichmäßig werden und übereinstimmen. Wenn dies erledigt ist, schneide die Form desjenigen, den du im Sinn hast, beginnend mit dem Kopf und endend mit den Füßen; fertige zunächst den vorderen Teil, dann den hinteren und schnitze eine Krone, wenn es ein König ist, oder ein anderes Attribut gemäß seinem Titel. Wenn dies geschnitzt ist, wirst du auf dem anderen Stein auch deine Form schnitzen, die du gut kennst, indem du, wie gesagt, beim Kopf anfängst, und dann den vorderen Teil und danach den hinteren. Danach schreibe auf die Vorderseiten des ersten Bildnisses den Namen desjenigen, und in deinen deinen Namen. Nachdem dies getan ist, nimm bei zunehmendem Mond am Sonntag zur ersten Stunde des Tages Silber oder Zinn, und schmelze es über dem Feuer. Wenn es verflüssigt ist, gieße es über dessen Figur, indem du sagst:

*„Ich wünsche derart, die Gunst desjenigen zu erlangen und von ihm verehrt zu werden; immer gleichfalls geehrt und gefürchtet zu werden; ich habe das Abbild desjenigen geformt und mit seinem Namen beschriftet, durch dessen Kraft er mich unaufhörlich bis zum Äußersten achten wird.“*

„Ego, talis, volens talem gratiam obtinere et ab eo venerari, semper honorari, similiter et timeri, formo imaginem factam et sculptam nomine eius virtute cuius ipse me perpetue diligit ultra modum.“

Wenn es vollbracht ist, nimm einen eisernen Stift und graviere diesen Namen ‚Dyacon‘ auf seine Stirn; in seine Brust diese drei Namen, nämlich ‚Pumeon‘, ‚Terminas‘ und ‚Peripaos‘; und in seine Schulterblätter diese sechs Namen, nämlich ‚Midam‘, ‚Fabni‘, ‚Gebel‘, ‚Dorayl‘, ‚Umeloth‘ und ‚Thereoth‘; und auf dem Nabel steht der Name ‚Byreoth‘. Wenn du dies geschrieben hast, nimm ein weißes Leinentuch und wickle das Bildnis darin ein. Dann verstecke es gut.

Und am Donnerstag, in der ersten Stunde des Tages, entzünde ein Feuer, erstelle eine gleiche Schmelze und gieße sie über deine Figur; und sage:

*„Ich erschaffe derart ein Abbild von mir und nach meinem Ebenbild, durch das ich denjenigen immer beherrsche und ich von demjenigen in Ewigkeit geliebt und gefürchtet werde.“*

„Ego, talis, formo imaginem meam et ad mei similitudinem, qua ego semper dominer tali et ab ipso diligar et timear in eternum.“

Wenn es vollbracht ist, wickle es auf ähnliche Weise in ein anderes Leinentuch.

Und es muss beachtet werden, dass das Abbild desjenigen, dessen Zuneigung sie erhalten möchten, mindestens einen halben Fuß lang sein muss, wenn der Stein bearbeitet ist. Der andere Stein muss derart sein, dass dein Abbild derart bearbeitet ist, dass es ein Drittel größer ist als seine Figur. Und du solltest auch ein Zepter zu deinem Abbild legen.

Wenn du dies alles sorgfältig wie beschrieben erledigt hast, dann beräuchere das Bildnis desjenigen am darauffolgenden Freitag zur ersten Stunde mit Zimt, Stangenpfeffer und Agrimony, während du sagst:

*"Ich banne dich durch jenes Abbild, geformt durch jenen Namen; durch die untrennbare Einheit und unteilbare Dreifaltigkeit, und durch alle Throne, Herrschaften und Mächte und Fürsten und alle Geschöpfe; möge ich durch deine Macht die Gunst und Zuneigung desjenigen gewinnen, mit dessen Namen du geschaffen wurdest."*

“Ego, talis, exorcizo te, imaginem, nomine talis formatam; per inseparabilem unicam et individuum trinitatem; et per omnes thronos, dominaciones, et potestates, et principatus, et omnium creaturarum, et per tui virtutem obtineam gratiam et amorem talis cuius nomine facta es.”

Nachdem du dies dreimal gesagt hast, fährst du fort:

*„O Dyacon, Pumeon, Termines, Peripaos, Midam, Fabni, Gebel, Dorayl, Umeloth, Thereoth und Byreoth, Geister die überaus freundlich sind und Harmonie säen; ich bin dieser; mit großem Eifer flehe ich euch an; ich bitte euch, beim einzigen Sohn Gottes, der durch das Vergießen seines Blutes die Menschheit von den Toten auferweckt hat; dass ihr durch dieses Bildnis, auf dem der Name desjenigen Mannes abgebildet ist, ihn derart an mich bindet, dass ich über allen Sterblichen stehe, er nie von meiner Zustimmung abweicht, aber immer meine Gebote einhält. Möge er versuchen mir zu gefallen, durch unseren Herrn Jesus Christus, welcher lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“*

“O Dyacon, Pumeon, Terminas, Peripaos, Midam, Fabni, Gebel, Dorayl, Umeloth, Tereoth, et Bireoth [*einige Namen weisen Fehler auf*], spiritus benignissimi et concordiam seminantes, ego, talis, cum instantia magna vos deprecor, vobis supplico, vos rogitō, per unicum dei filium, qui sui sanguinis effusione humanum genus mortuum suscitavit, ut per hanc imaginem formatam nomine talis ipsum iuxta me taliter aligētis, ut me super omnes mortals veneretur, nunquam a meo consensu descendens, sed meis semper parens preceptibus. Michi studeat complacere, per eundem dominum nostrum Ihesum Christum, qui vivit et regnat in secula seculorum. Amen.”

Nachdem das Gebet beendet ist, nimm dein Bildnis und halte es in deiner rechten Hand und das andere in der linken und führe dieses näher zu deinem, indem du dreimal sagst:

„Er unterwerfe uns Völker und zwinge Nationen unter unsere Füße. [Psalm 47:4]“

„Subiecit populos nobis, et gentes sub pedibus nostris“

Dann nimm eine Eisenkette, und befestige diese am Hals seines Bildnisses, und lege das andere Ende in die rechte Hand deines Bildnisses. Nachdem du alles gut verbunden hast, sage Folgendes:

„So wie du, das mit den Namen desjenigen versehene Bildnis, meinem Bildnis unterworfen und daran gebunden bist, so ist auch dieser Mensch auf ewig an mich gebunden.“

“Sicut tu, imago formata nomine talis, es subpedita et ligata mee imagini, ita talis in eternum sit michi penitus alligatus.”

Wenn dies gesagt wurde, nimm mit deinen Händen beide Hände des Bildnisses und während du es zurückbeugst, sage:

„Durch dieses Bildnis binde ich die Hände desjenigen, so dass seine Hände keine Macht über mich besitzen.“

„Ligo per hanc imaginem manus talis, quod manus eius per perpetuo nullam vim habeant contra me.“

Neige den Kopf dieses Bildnisses gen Boden, sage Folgendes:

„Wie dieses Bildnis, das mit desjenigen Namen versehen ist, mit gesenktem Hals vor mir ist, so wird derjenige Mann nie von meinem Willen abweichen, sondern wird mir beständig folgen und mir immer dienen und vor allem wird er mich auf ewig verehren und mir gerne applaudieren.“

“Sicut imago hec, facta nomine talis, manet coram me flexa ceruice, ita talis nunquam a mei voluntate discedat, sed me continue sequatur et michi semper seruiet et me in eternum diligat super omnes, me veneretur, et michi studeat applaudere.”

Während du das sagst beräuchere es ständig, nimm dein eigenes Bildnis und stelle das Bildnis des anderen hinter es, so dass die Lippen die Schulterblätter deines Bildnisses berühren, und sage:

„Genau wie dieses Bildnis, erstellt und beschriftet mit dem Namen von jenem, vor diesem Bild, erschaffen mit meinem Namen zur größten Unterwerfung, steht, lass denjenigen sich vor mit verneigen und mir gehorchen, solange diese Bildnisse erhalten bleiben.“

“Sicut hec imago, facta et condita nomine talis, stat apud istam imaginem factam nomine mei cum maxima subiectione; ita talis sit subtritus et subiectus michi donec ite imagines fuerint conservate.”

Nachdem dies gesagt wurde, wickle diese in sauberes Leinentuch ein, wie es oben gesagt wurde.

Nachdem sie eingewickelt sind, lege sie in ein Gefäß und trage sie heimlich durch die Stadt und wenn es möglich ist in seine Gegenwart in seine Wohnung; dies musst du den ganzen Tag machen Und am Abend begrabe diese Bildnisse an einem solchen Ort und derart tief, dass niemand sie findet, und du wirst erstaunliche Dinge erblicken. Aber wenn du nicht vor ihn oder seine Wohnung treten kannst, vergrabe sie, wie oben erwähnt, und wo immer du möchtest, und du wirst von ihm über alles geachtet werden. Denn dieses Experiment wurde von Parmenides selbst angewendet, um die Gunst des Königs der Perser zu erlangen.